

Fachgutachten zu Sommerlinde

Im Auftrag der Gemeindeverwaltung Birmensdorf, Tiefbau und Infrastruktur
August 2020

Zustandserfassung

Die Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*) an der Zürcherstrasse, vor dem Bahnübergang beim Bahnhof Birmensdorf, hat ein geschätztes Alter von 100 Jahren, ist ca. 14 Meter hoch und ca. 17m breit.

Der Baum macht trotz seinem exponierten Standort (die Baumscheibe ist relativ klein, und die Umgebung ist nahtlos versiegelt) einen sehr vitalen Eindruck (grosse Triebzuwachse, praktisch keine Totholzbildung). Diese Baumart kann unter Umständen bis zu 1000 Jahren alt werden und erreicht Wuchshöhen bis zu 30 Meter und kann rund 20 Meter breit werden.

Die Sommerlinde ist ein einheimischer, ökologisch wertvoller Baum welcher eine reichhaltige Bienenweide darstellt.



Leider wurde die Sommerlinde vor ca. zehn Jahren unsachgemäss viel zu stark zurückgeschnitten, was ihren natürlichen Habitus weitgehend zerstört hat. Diese Massnahme erfolgte wohl aufgrund der Nähe zu den Fahrleitungen der SBB. Glücklicherweise kann die Linde mit einem solchen radikalen Schnitt sehr gut zurechtkommen.

Als Reaktion auf den starken Schnitt hat die Linde sehr viele Neuaustriebe gebildet und es haben sich sogenannte Köpfe entwickelt. Der Baum hat dies gemacht um die ihm weggenommene Photosynthesefläche schnell zu kompensieren.

Aus nicht ersichtlichem Grund (keine Schwachstelle oder Schädigung erkennbar) wurde ein Starkast mit einer Stahlkette verankert.

Eine Klangprobe mittels eines Gummihammers am Stammfuss und Stamm ergab keinerlei Auffälligkeiten (bei nicht ersichtlichen Fäulen im Holzkörper bräuchte der Schall länger um durch den Holzkörper zu gelangen, es klingt hohl).

Massnahmen

Die Linde braucht nun einen regelmässigen Form- und Begrenzungsschnitt (v.A. Richtung Fahrleitung). Beim Formschnitt werden gleichzeitig auch die Köpfe ausgedünnt, dadurch wird die Baumkrone nicht zu dicht. Dies sollte alle 2-3 Jahre durch einen Spezialisten erfolgen. Zudem muss der Stahlanker durch eine professionelle Haltesicherung ersetzt werden (muss ca. alle 8 Jahre erneuert werden).

Falls im Bereich des Baumes tiefbauliche Massnahmen getroffen werden, ist bei Grabarbeiten im Wurzelbereich mit grösster Sorgfalt vorzugehen.

Die dicken Starkwurzeln dienen zur statischen Verankerung im Boden und dürften nur zu einem geringsten Teil entfernt werden. Sämtliche Grab- und Baggerarbeiten müssen unter ständiger Begleitung durch Fachpersonal ausgeführt werden, um eine zukünftige Standsicherheit gewährleisten zu können.



Erhaltungswürdigkeit

Die Sommerlinde ist absolut erhaltungswürdig, trotz der vorhandenen Schädigung.
Ein Baum an diesem Standort hat viele nützliche Eigenschaften (Bindung von Feinstaub,
kühlende Wirkung auf Umgebung, Schallschluckfähigkeit, etc.).

Der Baum sollte, falls irgendwie möglich, erhalten bleiben.

Andreas Isler
Baumpflegespezialist FA

